



Mittwoch, 23. März 2011, 20.00 Uhr
Samstag, 26. März 2011, 17.30 Uhr

Musiksaal Villa Grünfels, Jona

Weltmusik im Salon Israel - Schweiz - Argentinien

Trio Ambiente

Cornelia Dürr, (Bass-) Klarinette, Gesang
Gabriela Traasdahl, Klavier
Peter Leuzinger, Kontrabass

Daniel Galay

Far Rivke *Klezmer*

Sarah Levy
Arr. Claire Berman

A'li B'er

Daniel Galay

Farfalekh *Klezmer*

Astor Piazzolla

Milonga del Àngel
Contrabajisimo

Toni Leutwiler

Ballonfahrt Op.138
Reflets op.51

Toni Leutwiler

Seerosen op.58
Nocturne Op. 30

Astor Piazzolla

Le grand Tango
Oblivion

Daniel Galay

Fardreyte Mayse *Klezmer*

Naomi Shemer
Arr. Claire Berman

Y'Rushalayim Shel Zahav

Daniel Galay

Far Ale Mol! *Klezmer*

Eintrittspreis: Fr. 30.--

Reservation der nummerierten Plätze: Sekretariat der Jugendmusikschule Rapperswil-Jona
Tel. 055/225 80 20, Fax 055/225 80 21, E-Mail: jugendmusikschule@rj.sg.ch

Cornelia Dürr, aufgewachsen in Jona, studierte Klarinette bei Elmar Schmid am Konservatorium Zürich und erwarb dort das Lehr-, Orchester- und Konzertreifeiplom. Sie war Preisträgerin des Kiwanis-Wettbewerbs für Klarinette und erhielt den Förderpreis „Orpheus-Konzerte Zürich“. Regelmässig konzertiert sie mit verschiedenen Kammermusikensembles und als Solistin. Ein besonderes Interesse gilt auch der Improvisation, Klezmermusik und anderen Stilrichtungen. Sie arbeitet mit einem Komponisten zusammen an CD-Projekten im Bereich Entspannungsmusik für einen bekannten Musikverlag aus Deutschland. Zudem hat Cornelia Dürr eine reiche Erfahrung als Klarinettenlehrerin und unterrichtet seit 1991 an der Jugendmusikschule Rapperswil-Jona.

Gabriela Traasdahl wurde in Zürich geboren, und wuchs in Liechtenstein auf. Nach der Matura studierte sie von 1986 bis 1992 Klavier bei Hadassa Schwimmer am Konservatorium Zürich. Sie beendete ihren Diplomabschluss Klavier mit Auszeichnung. Weitere Studien folgten bei Hans Brian und in verschiedenen Meister- und Kammermusikkursen. Mit Vorliebe spielt sie Kammermusik in unterschiedlichen Formationen und unterrichtet seit 1991 an der Jugendmusikschule Rapperswil-Jona.

Peter Leuzinger, geboren 1967, studierte Elektrobass am Musicians Institute in Los Angeles bei Gary Willis u.a. 1999 Abschluss Berufsstudium Musik mit Hauptfach Kontrabass bei «Anrede» Frei an der Swiss Jazz School in Bern. Diverse internationale Meisterkurse ergänzen seine Studien. Er arbeitet jetzt als Freelancer mit beiden Instrumenten (Elektrobass und Kontrabass) in verschiedenen Formationen z.B. Nokia Musical Nacht mit Sandra Studer, Jeff Turner, Mardi Byers und anderen Musikern aus der CH-Showscene. Jazzkonzerte mit Klaus Fletter, Hans van Oosterhout, George Roberts, Roman Schwaller, Bobby Shew, Al Porcino Peter Candiotta u.v.a. Eigenes Quartett mit Jochen Baldes, Stefan Stahel und Dominic Egli. Peter Leuzinger unterrichtet an der Jugendmusikschule Rapperswil-Jona E-Bass, E-Gitarre und Band Workshop.

ASTOR PIAZZOLLA (1921-1992), argentinischer Bandoneónspieler und Komponist, gilt als Begründer des **Tango Nuevo**, einer Gegenbewegung zum traditionellen Tango Argentino. In seiner Musik kreierte er eine Synthese zwischen dem traditionellen, getanzen Tango, klassischer Musik und Jazz. Zu seinen Vorbildern gehörten unter anderem auch Stravinsky und Bela Bartok. Der Tango Nuevo ermöglichte es, ein neues Publikum zu erreichen, das den Tango als Konzertmusik entdeckte.

TONI LEUTWILER (1923-2009), Allroundmusiker und Komponist - neben Violine, Klavier und Orgel spielte er auch Saxophon und Akkordeon - komponierte und arrangierte in einem Zeitraum von etwa 20 Jahren rund 2000 Werke, Musik jeder Art. Es waren fast alle Aufträge von europäischen Rundfunkanstalten, in erster Linie vom deutschen Südwestfunk. Als einer der meistgespielten Schweizer Komponisten **gehobener orchestraler Unterhaltungsmusik** gehörte er in den Fünfziger- und Sechziger Jahren zur jungen Elite in Europa.

DANIEL GALAY (1945*) wurde in Argentinien geboren und emigrierte 1965 nach Israel. Er studierte an der Universität von Chicago und vervollständigte seine musikalischen Studien in Klavier, Musiktheorie und Komposition in Buenos Aires und Tel Aviv. Er schuf sich vor allem mit Werken für Orchester, Theater, Ballett, Kammermusik und mit Klezmerkompositionen einen Namen.

Klezmer ist eine aus dem askenasischen Judentum stammende Volksmusiktradition. Etwa um das 15. Jahrhundert entwickelten "klezmerin" genannte Musiker eine Tradition weltlicher jüdischer Musik. Klezmermusik umfasst vor allem Tanzmusikstücke in langsamen bis schnellen Tempi und ist durch ihre charakteristischen, an die menschliche Stimme erinnernden, ausdrucksstarken Melodien leicht erkennbar.

SARAH LEVY (1911-2005) wurde in Jerusalem als Tochter jemenitischer Eltern geboren. Sie wurde bekannt für ihre tänzerischen und musikalischen Interpretationen der jemenitischen und **jiddischen Folklore** und modernen israelischen Geschichten. Bekannt waren beispielsweise ihre Kompositionen "The Story of Ruth" und "My Love's Voice".

NAOMI SHEMER (1930-2004), geboren in Kvutsat Kinneret (heute Israel), war eine von Israels prominentesten Sängerinnen und Komponistinnen. Sie schrieb Musiktitel, Gedichte und vertonte Gedichte anderer Autoren. Berühmtheit erlangte sie durch das **Lied Y'Rushalayim shel Zahav** (Jerusalem aus Gold).